

Wochen=

Der Churfürstlich=



Blatt

Sächsisch=

Vogtländischen

Cress=Stadt Plauen

Siebender Jahrgang. Viertes Vierteljahr.

Von Wien aus schreibt man unterm 28. Octbr. daß die Tripleallianz zwischen Oesterreich England und Rußland, an deren Abschließung man schon zu zweifeln angefangen, am 28. Sept. zu St. Petersburg wirklich unterzeichnet worden sey. Von den Artikeln dieses Traktats sey jedoch noch nichts näheres bekannt; doch will man daselbst so viel wissen, daß dem zu Folge der Feldzug für das künftige Jahr beschlossen worden.

Die bey Wickert campirenden Oesterreichischen Truppen setzten sich mit ihrer Artillerie am 28. Octbr. Abends um 6 Uhr in Marsch, zogen durch die Stadt Mainz, und griffen am Morgen darauf um 5 Uhr mit einer unbeschreiblichen Bravour die Franzosen in ihren Verschanzungen an. Um 9 Uhr hatten sie bereits die feindlichen Redouten bey Mombach nebst aller in denselben befindlichen Artillerie erobert. Gegen Mittag waren sie in Besiz der verschiedenen Verschanzungen, und standen zu

Marlenborn, Hechtshelm und sogar in Laubenheim. Nur in dem Mombacher Walde halten sich die Franzosen noch. Nach der Hitze, mit welcher die Kaiserl. gefochten, und nach den Hindernissen zu urtheilen, die sie zu bestiegen hatten, müssen sie sehr viele Leute verlohren haben. Der Feldmarschall von Schmerzing hat durch eine Kanonenkugel ein Bein verlohren, und ist einige Stunden darauf verstorben; der General, Graf von Wolkenstein, ist auch schwer blessirt. Doch ist der Verlust der Franzosen ohne Vergleich beträchtlicher als der Oesterreicher ihrer, weil jene von allen Seiten mit dem Bajonet angegriffen wurden.

Bei dieser blutigen Action haben die Deutschen 2 französische Generale, 2 Adjutanten, 60 Officiere und 2000 Gemeine zu Gefangenen gemacht auch 50 Kanonen erobert. Oppenheim ist, wie man versichert, schon in den Händen der Kaiserlichen, und Mannheim wird hoffentlich auch bald wieder fallen.

E f

Die